

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 20.11.2024 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Von Nordwesten wiederholt schauerartige Schneefälle. Nachts dabei auch in tiefen Lagen Frost und Glätte. Donnerstag zunächst nur hier und da etwas Schnee.

Wetter- und Warnlage:

Hinter einer südostwärts abziehenden Kaltfront fließt polare Meeresluft nach Nordbayern. Diese bestimmt bis zum Wochenende das Wetter. Im Laufe des Donnerstags macht sich ein kleines, Richtung Alpen ziehendes Tief bemerkbar.

WIND/STURM:

Heute und in der Nacht zum Donnerstag in den Kammlagen des Bayerischen Waldes zeitweise Sturmböen um 80 km/h. In tieferen Lagen vor allem tagsüber im westlichen Franken und bei Schauern starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus West bis Nordwest.

GLÄTTE/SCHNEE:

In den Mittelgebirgen oberhalb etwa 500-600 m bis zum Abend 1-5 cm Neuschnee und entsprechend Glätte. In der Nacht zum Donnerstag dort erneut häufig 1-5, stellenweise bis 10 cm Neuschnee. In den anderen Gebieten ebenfalls verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe oder geringen Schnee.

FROST:

Heute im Bergland oft leichter Dauerfrost. In der Nacht zum Donnerstag fast flächendeckend leichter Frost.

GEWITTER:

Heute vereinzelt kurze Gewitter mit Böen um 60 km/h nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt und von Nordwesten wiederholt Schnee- oder Schneeregenschauer. An den Nordwesthängen der Mittelgebirge auch länger anhaltende Schneefälle. Höchsttemperatur 0 bis 5 Grad, im Bergland oft leichter Dauerfrost. In den Kammlagen -2, auf dem Großen Arber -6 Grad. In Böen starker bis stürmischer Westwind, in den Kammlagen des Bayerischen Waldes zeitweise Sturmböen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnde Bewölkung und weitere Schneeschauer. Tiefsttemperatur +1 bis -3. Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 21.11.2024 in Nordbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Donnerstag anfangs Schneeschauer, sonst öfter Sonne. Gegen Abend jedoch von Südwesten her wieder dichte Wolken. Im Bergland leichter Dauerfrost, sonst maximal 1 bis 3 Grad. In den Kammlagen -3, auf dem Großen Arber -8

Grad. Mäßiger, mitunter frischer und stark böiger Südwestwind. Im oberen Bayerwald anfangs noch stürmische Böen.

In der Nacht zum Freitag südlich bzw. südöstlich der Fränkischen Alb zeitweise Schneefall und Glätte. Sonst meist trocken und zum Teil auch klar. Tiefsttemperatur -2 bis -6 Grad.

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vor allem im Umfeld der Donau und in der Oberpfalz

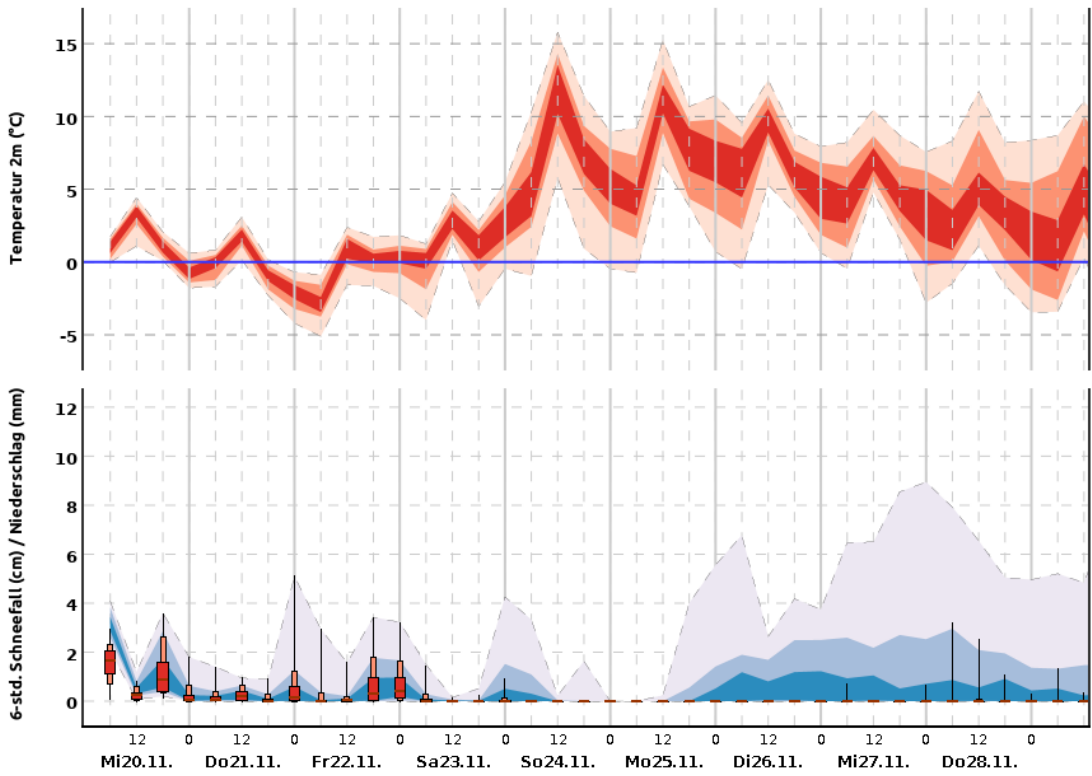
Am Freitag rasch aus Mittelfranken und der Oberpfalz nach Südbayern abziehende Schneefälle. Sonst wechselnd, am Nachmittag aber wieder zunehmend stark bewölkt und von Nordwesten Schneeschauer. Höchsttemperatur -2 bis +2 Grad. In den Kammlagen -4, auf dem Großen Arber -8 Grad. Auffrischender, gebietsweise stark böiger Wind aus Südwest bis West. Im höheren Bergland im Tagesverlauf wieder vermehrt stürmische Böen oder Sturmböen.

In der Nacht zum Samstag allgemein stark bewölkt und gebietsweise Schneefall oder Schneeschauer. Entsprechend Glätte. Frühwerte zwischen 0 und -3 Grad.

Am Samstag an den östlichen Mittelgebirgen anfangs letzte Schneeschauer. Sonst längere sonnige Abschnitte. Erst im Laufe des Nachmittags und am Abend von Westen wieder dichte Wolken, aber noch trocken. Maximal 1 bis 6, in den Kammlagen -1, auf dem Großen Arber um -5 Grad. Mäßiger Wind aus Süd bis Südwest, in den Kammlagen zunehmend starke bis stürmische Böen.

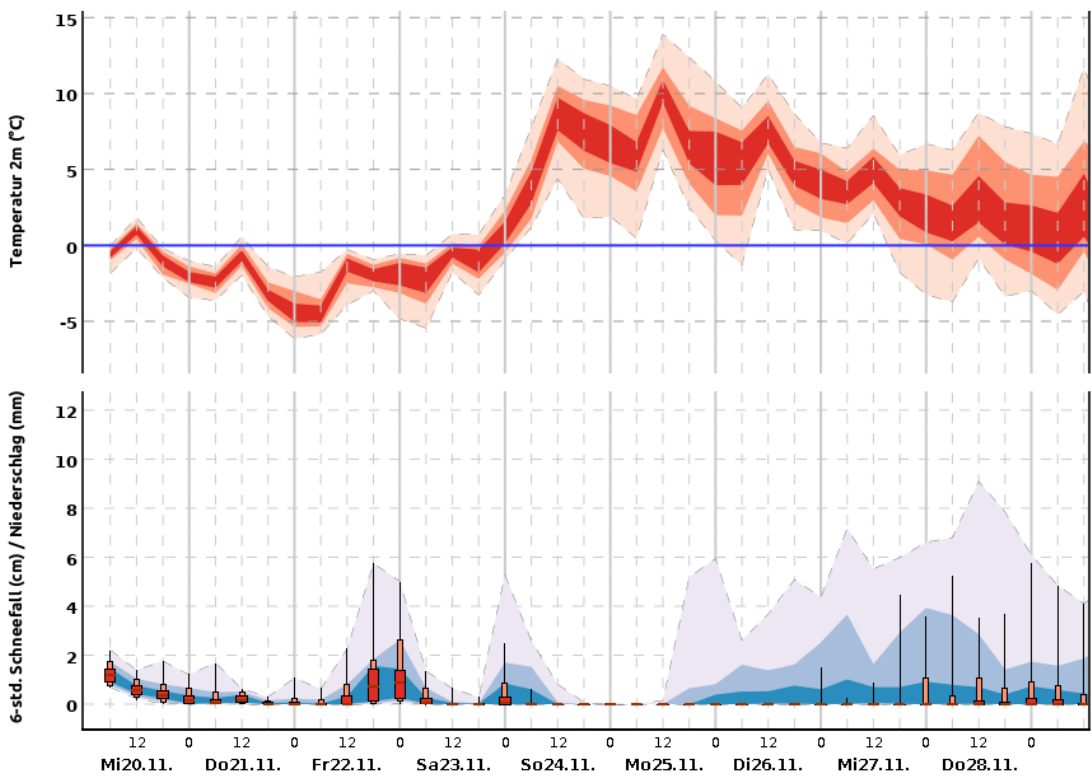
In der Nacht zum Sonntag von Nordwesten gebietsweise aufkommende Niederschläge, von Schnee in Regen übergehend. Vorübergehend auch gefrierender Regen nicht ausgeschlossen, dann entsprechend Glatteisgefahr. Tiefstwerte +1 bis -3, im Bayerischen Wald um -5 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*



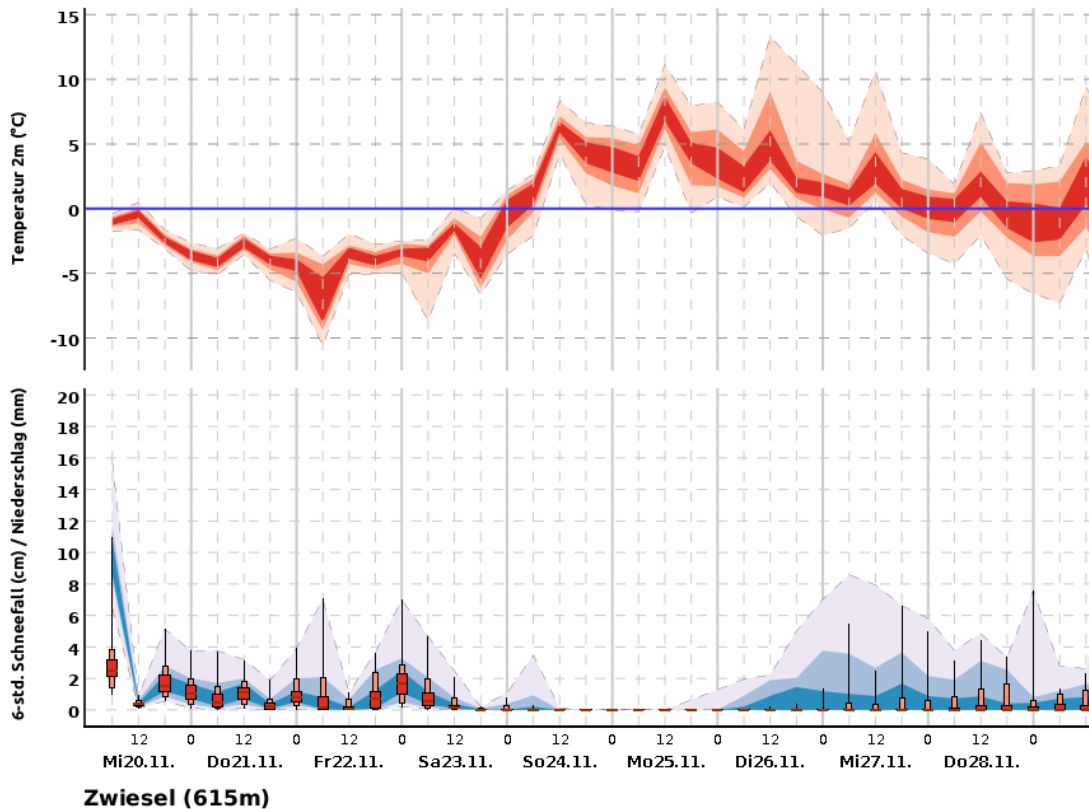
Nürnberg (314m)

©2024 Deutscher Wetterdienst



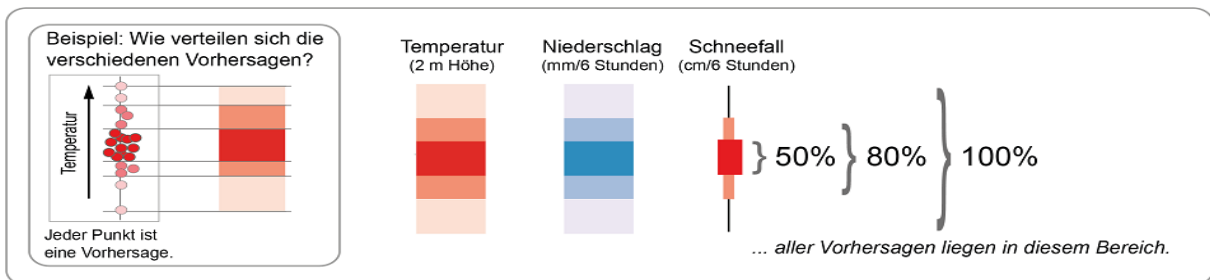
Selb-Spielberg (610m)

©2024 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Zoch/Ehmann